

# Statistik

## kurzgefaßt

### INDUSTRIE, HANDEL UND DIENSTLEISTUNGEN

#### SEKTORPROFILE

#### THEMA 4 – 7/1999

## Inhalt

1,7 Mio. Beschäftigte. 3,9  
Beschäftigte pro Güterkraft-  
verkehrsunternehmen in der EU –  
Selbständigenanteil: 26 %. ..... 2

1,3 Mio. Lohn- und Gehalts-  
empfänger im EU-Güterkraft-  
verkehrssektor. .... 3

Umsatz des EU-Güterkraft-  
verkehrssektors: 140 Mrd. ECU. 4

Wertschöpfung: 66 Mrd. ECU.  
Wesentlich höhere Arbeits-  
produktivität und Wertschöpfung  
pro Beschäftigtem. Um 15 %  
niedrigere Personalaufwendun-  
gen. .... 5

440 000 Güterkraftverkehrs-  
unternehmen in der EU. .... 6



Manuskript abgeschlossen: 03.03.1999  
Katalognummer: CA-NP-99-007-DE-I  
Preis in Luxemburg pro Exemplar  
(ohne MwSt): EUR 6

# Unternehmensstatistiken im Verkehrssektor

*440 000 Güterkraftverkehrsunternehmen in der EU  
beschäftigen 1,7 Millionen Menschen und  
erwirtschaften eine Wertschöpfung von 66 Mrd. ECU*

Die Güterbeförderung auf der Straße nimmt eine führende Stellung im europäischen Güterverkehr ein. Die "Güterbeförderung im Straßenverkehr" ist eine rentable Branche des Verkehrssektors, die gewerbliche Tätigkeiten der Güterbeförderung auf der Straße umfaßt. Andere Verkehrssektoren sind Eisenbahn-, Schiff- und Luftverkehr sowie "Hilfs- und Nebentätigkeiten".

Vergleicht man den gewerblichen Güterkraftverkehr mit dem Verkehrssektor insgesamt, lassen sich folgende Schlußfolgerungen ziehen:

- Die Beschäftigtenzahl ist bei Güterkraftverkehrsunternehmen niedriger. Der Anteil an Selbständigen beträgt 26 % gegenüber 10 % im gesamten Verkehrssektor.
- Der Umsatz pro Beschäftigtem ist wesentlich geringer.
- Die Arbeitsproduktivität (die Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten / Personalaufwendungen) ist wesentlich höher.
- Die Bruttowertschöpfung (zu Faktorkosten) pro Beschäftigtem ist höher.
- Die Personalaufwendungen pro Beschäftigtem sind niedriger.

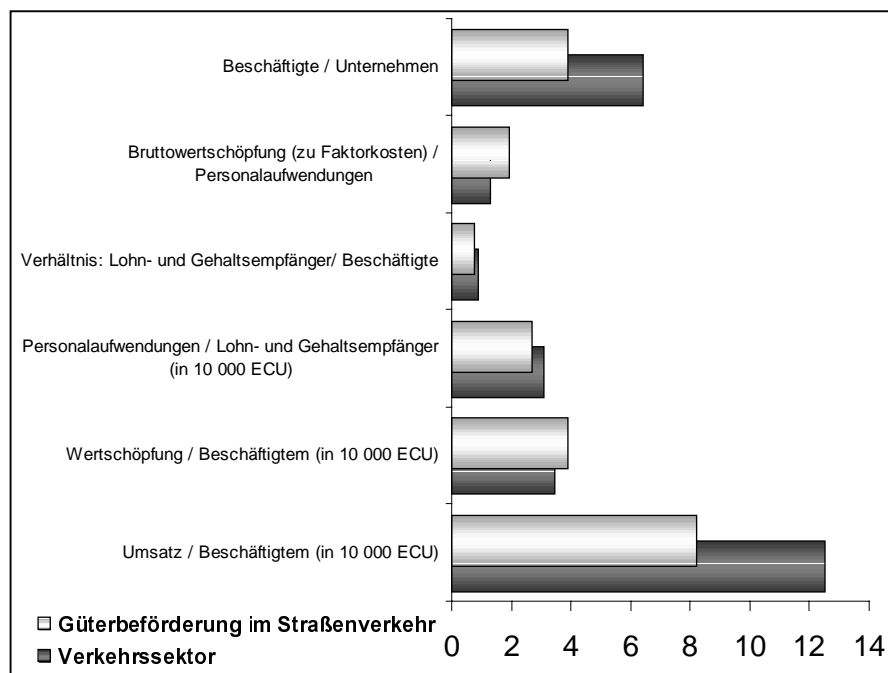


Abbildung 1: Hauptindikatoren des Straßengüterverkehrs verglichen mit dem Verkehrssektor insgesamt

**1,7 Millionen Beschäftigte in der EU. 3,9 Beschäftigte pro Güterkraftverkehrsunternehmen in der EU - um 39 % weniger als im gesamten Verkehrssektor. Selbständigenanteil: 26 %.**

Im Jahr 1995 wurden im Europäischen Binnenmarkt über 142 Millionen Beschäftigte gezählt. 94 Millionen von ihnen erbrachten marktbestimmte und nicht marktbestimmte Dienstleistungen. Allein im Bereich der marktbestimmten Dienstleistungen arbeiteten 1995 EU-weit fast 65 Millionen Menschen. Im Verkehrssektor waren 6,5 Millionen Personen tätig, bei den EU-Güterkraftverkehrsunternehmen 1,7 Millionen\*.

Die Zahl der Beschäftigten pro Unternehmen im EU-Güterkraftverkehrssektor liegt mit 3,9 Personen um 39 % unter dem Durchschnittswert des gesamten Verkehrssektors.

Den großen spanischen Unternehmensbestand machen vergleichsweise kleine Firmen aus. Die Güterkraftverkehrsunternehmen in Spanien weisen mit 1,8 Personen den geringsten durchschnittlichen Beschäftigtenstand von allen Mitgliedstaaten auf.

Diese Zahlen können mit den Durchschnittswerten für Frankreich und Deutschland (7,4 bzw. 7,7 Personen pro Unternehmen) verglichen werden. In beiden Mitgliedstaaten ist die Beschäftigtenzahl in diesem Sektor am höchsten. Im EU-Durchschnitt liegt sie bei 3,9 Mitarbeitern. An der Spitze der Mitgliedstaaten liegen mit durchschnittlich über 10 Beschäftigten pro Unternehmen die Niederlande und Luxemburg. Dies könnte auf die zentrale Lage im Binnenmarkt zurückgeführt werden.

Jahr	Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten pro Unternehmen			Verhältnis: Lohn- und Gehaltsempfänger / Beschäftigte	Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten pro Unternehmen im Jahr 1995
	Zahl der Beschäftigten (in 1000)	Zahl der Beschäftigten pro Unternehmen	Güterbeförderung im Straßenverkehr		
EU-15	1 700	3,9	0,74	6,4	
EUR-11	1 400	3,9	0,67	6,7	
B 1995	50	:	0,87	6,7	
DK 1993	35	3,6	0,64	4,2	
D 1996	268	7,7	0,88	8,8	
EL	:	:	:	2,1	
E 1993	241	1,8	0,47	3,7	
F 1994	262	7,4	0,90	8,8	
IRL 1996	9	4,0	0,72	:	
I 1995	269	2,4	0,50	6,6	
L 1995	4	10,8	0,91	15,7	
NL 1993	106	13,2	0,83	13,2	
A 1995	35	7,3	0,91	12,1	
P	:	:	:	7,1	
FIN 1995	28	2,5	0,77	3,8	
S 1994	:	:	:	:	
UK	:	:	:	:	

Tabelle 1: Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten pro Unternehmen und Anteil der Lohn- und Gehaltsempfänger an der Gesamtbeschäftigtenzahl

Daraus läßt sich schließen, daß die Zahl der Beschäftigten pro Unternehmen im Straßengüterverkehr auf EU-Ebene um 39 % geringer ist als im Verkehrssektor insgesamt.

Ein Grund hierfür ist der in diesem Sektor hohe Anteil an Selbständigen (26 % EU-weit).

Den geringsten Selbständigenanteil verzeichnen Luxemburg und Öster-

reich, in Spanien und Italien gibt es dafür sehr viele Selbständige.

In Spanien stellen Lohn- und Gehaltsempfänger nur 47 % der Beschäftigten, d. h. der Selbständigenanteil ist in diesem Sektor mit 53 % beträchtlich; in Italien macht er 50 % aus. In beiden Ländern ist die durchschnittliche Beschäftigtenzahl pro Unternehmen sehr gering. Ein Mitgliedstaat, nämlich Finnland, weist eine geringe durchschnittliche Beschäftigtenzahl pro Unternehmen auf, verzeichnet aber einen noch niedrigeren Anteil an Selbständigen (23 %).

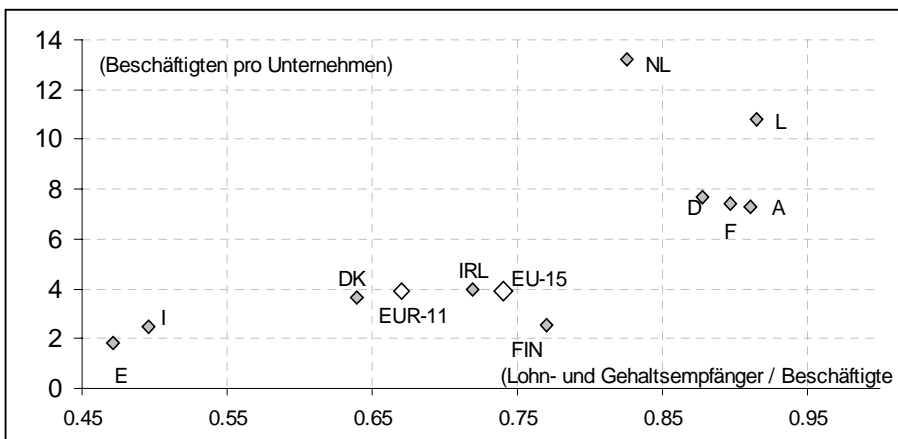


Abbildung 2: Verhältnis zwischen durchschnittlicher Zahl der Beschäftigten pro Unternehmen und Anteil der Lohn- und Gehaltsempfänger an der Gesamtbeschäftigtenzahl

In den Niederlanden liegt der Selbständigenanteil um 33 % unter dem EU-Durchschnitt, die Beschäftigtenzahl pro Unternehmen ist dafür - wohl aufgrund der vielen Teilzeitkräfte - fast viermal höher.

\* Diese Zahl von 1,7 Millionen Beschäftigten im Güterkraftverkehrssektor bezieht sich nur auf den gewerblichen Verkehr, die etwa eine Million im Werkverkehr Beschäftigten sind nicht berücksichtigt.

**In der EU gibt es 1,3 Millionen Lohn- und Gehaltsempfänger im Güterkraftverkehrssektor, 74 % davon entfallen auf die Eurozone.**

Innerhalb der EU sind 1,3 Millionen Personen als Lohn- und Gehaltsempfänger bei Unternehmen im Güterkraftverkehr beschäftigt, das sind 28 % der Arbeitskräfte im Verkehrssektor oder 1,0 % aller Arbeitskräfte. Zu diesen 1,3 Millionen Lohn- und Gehaltsempfängern kommen noch 400 000 Selbständige hinzu.

Bemerkenswert ist die Zahl der Lohn- und Gehaltsempfänger in Frankreich und Deutschland (jeweils 235 000). Aus diesen beiden Mitgliedstaaten sowie aus Italien, das mit 133 000 Lohn- und Gehaltsempfängern an dritter Stelle liegt, kommt fast die Hälfte der Arbeitskräfte in diesem Sektor.

Ungefähr 28 % der Lohn- und Gehaltsempfänger im Verkehrssektor sind im Straßengüterverkehr tätig. In Dänemark, wo dieser Branche die größte Bedeutung zukommt, sind es 45 %. Es folgen Belgien mit 38 % und die Niederlande mit 36 %.

In Österreich arbeiten nur 20 % der Lohn- und Gehaltsempfänger im Verkehrswesen in diesem Bereich. Dies könnte auf eine relativ hohe Anzahl an Lohn- und Gehaltsempfängern im Personenverkehr zurückzuführen sein.

Jahr	Zahl der Lohn- und Gehaltsempfänger (in 1000)		
	Güterbeförderung im Straßenverkehr	% des Verkehrssektors	% aller Wirtschaftszweige
EU-15	1 300	28%	1.0%
EUR-11	940	28%	1.0%
B 1995	44	38%	1.4%
DK 1993	23	45%	1.0%
D 1996	235	:	0.7%
EL	:	:	:
E 1993	114	28%	1.3%
F 1994	235	30%	1.2%
IRL 1996	7	:	0.7%
I 1995	133	22%	0.9%
L 1995	4	35%	2.5%
NL 1995	88	36%	1.5%
A 1995	32	20%	1.0%
P	:	:	:
FIN 1995	22	32%	1.3%
S 1994	42	31%	1.2%
UK	:	:	:

Tabelle 2: Zahl der Lohn- und Gehaltsempfänger im Straßengüterverkehr

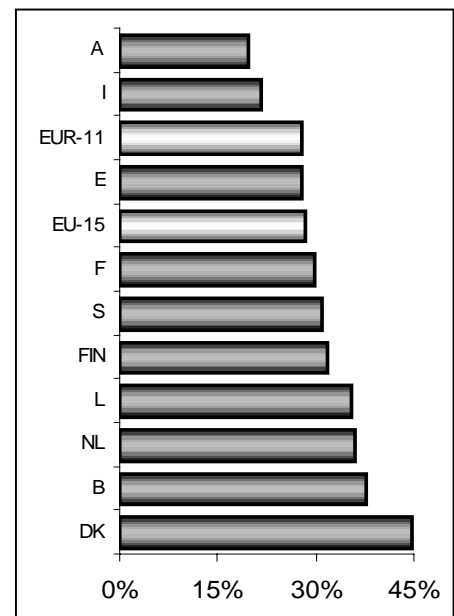


Abbildung 4: Zahl der Lohn- und Gehaltsempfänger im Straßengüterverkehr - Anteil der Lohn- und Gehaltsempfänger am gesamten Verkehrssektor

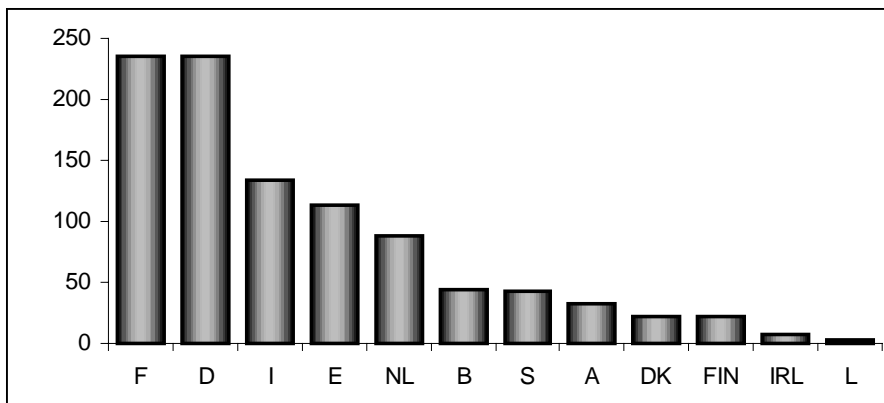


Abbildung 3: Zahl der Lohn- und Gehaltsempfänger im Straßengüterverkehr

Etwa 1,0 % aller Arbeitskräfte sind Lohn- und Gehaltsempfänger im Güterkraftverkehrssektor. Unter allen Mitgliedstaaten am höchsten ist dieser Anteil in Luxemburg mit 2,5 %, in Deutschland und Irland liegt er bei nur 0,7 %.

**Der Umsatz im EU-Güterkraftverkehr beträgt 140 Mrd. ECU, davon entfallen 79 % auf die Eurozone. Der Umsatz pro Beschäftigtem liegt mit 82 000 ECU um 34 % unter jenem des Verkehrssektors insgesamt.**

Jahr	Umsatz	Anteil des	Umsatz pro	Umsatz pro
	(in Mio. ECU)	Verkehrs sektors	Beschäftigtem (in 1000 ECU)	Beschäftigtem (in 1000 ECU) im Jahr 1995
	Güterbeförderung im Straßenverkehr		Verkehrssektor	
EU-15	140 000	30%	82	125
EUR-11	110 000	29%	81	125
B 1995	6 346	28%	126	179
DK 1993	2 856	26%	81	164
D 1996	21 439	:	80	:
EL	:	:	:	62
E	:	:	:	:
F 1994	21 022	27%	80	91
IRL 1996	647	:	68	:
I 1995	21 913	33%	82	82
L 1995	421	35%	107	110
NL 1995	7 458	32%	70	87
A 1995	3 141	19%	90	96
P	:	:	:	60
FIN 1995	2 537	27%	90	116
S 1995	5 499	24%	:	:
UK 1996	20 612	37%	:	:

In Italien, Deutschland, Frankreich und dem Vereinigten Königreich, ist der Umsatz mit ungefähr 21 Mrd. ECU jeweils gleich hoch und macht 61 % des Umsatzes aller EU-Mitgliedstaaten aus.

Nach diesen vier Ländern richtet sich auch der EU-Wert für den Umsatz pro Beschäftigtem. Mit etwa 82 000 ECU liegt er deutlich niedriger als im gesamten EU-Verkehrssektor, in dem der Umsatz pro Beschäftigtem etwa 125 000 ECU erreicht. Nur in Italien ist der Umsatz im Güterkraftverkehr gleich hoch wie im gesamten Verkehrssektor (je 82 000 ECU pro Beschäftigtem), am größten ist er in Belgien mit 126 000 ECU pro Beschäftigtem. Den niedrigsten Umsatz im Verkehrssektor verzeichnet Portugal (mit 60 000 ECU pro Beschäftigtem), für den Güterkraftverkehr liegen allerdings keine Angaben vor.

Tabelle 3: Umsatz im Sektor "Güterbeförderung im Straßenverkehr"

Den höchsten Anteil des Umsatzes im Güterkraftverkehr gemessen am gesamten Verkehrssektor verzeichnen Luxemburg (35 %), Italien (33 %) und die Niederlande (32 %). Im EU-Durchschnitt liegt dieser Wert bei ca. 30 %.

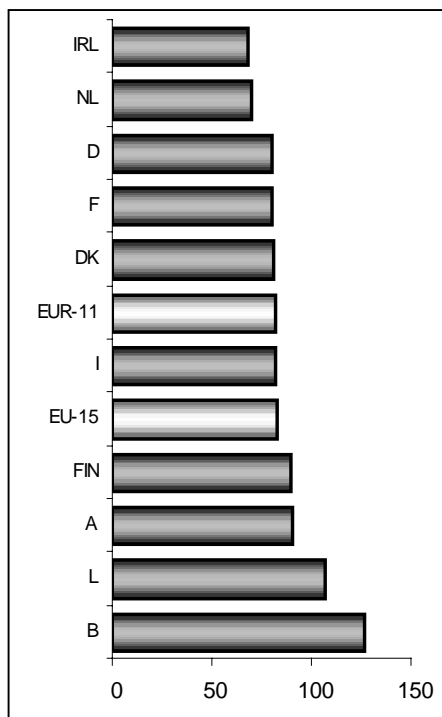


Abbildung 5: Umsatz pro Beschäftigtem (in 1000 ECU)

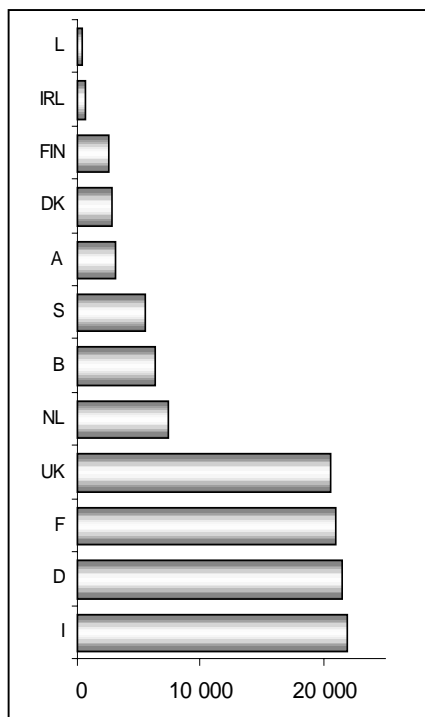


Abbildung 6: Umsatz im Sektor "Güterbeförderung im Straßenverkehr" (in Mio. ECU)

## Wertschöpfung der EU-Güterkraftverkehrsunternehmen: 66 Mrd. ECU. Arbeitsproduktivität und Wertschöpfung pro Beschäftigtem wesentlich höher als im übrigen Verkehrssektor. Personalaufwendungen um 15 % geringer als im Sektor Verkehr insgesamt.

Jahr	Güterbeförderung im Straßenverkehr		Verkehrssektor		Personal aufwendungen pro Lohn- und Gehaltsempfänger (in 1000 ECU) im Jahr 1995
	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten (in Mio. ECU)	Personal aufwendungen (in Mio. ECU)	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten pro Beschäftigtem (in 1000 ECU)	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten pro Lohn- und Gehaltsempfänger (in 1000 ECU)	
EU-15 :	66 000	34 000	1.94	39	27
EUR-11 :	49 000	25 000	1.98	35	26
B 1995	2 438	1 622	1.50	49	37
DK 1993	1 691	721	2.34	48	32
D :	:	:	:	:	:
EL :	:	:	:	:	:
E 1993	6 600	2 487	2.65	27	22
F 1994	8 445	5 918	1.43	32	25
IRL 1996	234	:	:	25	:
I 1995	7 135	3 200	2.23	27	24
L 1995	153	105	1.46	39	29
NL 1995	4 084	2 842	1.44	38	32
A 1995	1 566	913	1.72	45	29
P :	:	:	:	:	16
FIN 1995	1 275	601	2.12	45	28
S 1995	2 087	1 291	1.62	:	31
UK 1996	8 901	5 193	1.71	:	:

Die wirtschaftliche Leistung der EU-Güterkraftverkehrsunternehmen, gemessen an der Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten, beläuft sich auf 66 Mrd. ECU. Die größten Anteile entfallen, soweit Daten vorliegen, auf das Vereinigte Königreich (8,9 Mrd. ECU) und Frankreich (8,4 Mrd. ECU).

Von allen datenliefernden Ländern verzeichnen Frankreich (mit 5,9 Mrd. ECU) und das Vereinigte Königreich (mit 5,2 Mrd. ECU) die höchsten Personalaufwendungen.

Die Arbeitsproduktivität kann auch gemessen werden, indem die Wertschöpfung durch die Personalaufwendungen dividiert wird. In Spanien ist der auf diese Weise errechnete Wert am höchsten (Faktor 2,65), es folgen Dänemark (2,34) und Italien (2,23). Der Arbeitsproduktivitätsfaktor für den EU-Güterkraftverkehrssektor liegt mit 1,94 weit über dem Wert für den gesamten EU-Verkehrssektor (nur 1,31). Von den EU-Ländern, die in der Lage sind, Daten zu liefern, verzeichnet Frankreich mit 1,44 die "geringste" Arbeitsproduktivität, die aber immer noch über dem Wert für den gesamten EU-Verkehrssektor liegt.

Die Produktivität läßt sich auch an der Bruttowertschöpfung pro Beschäftigtem ablesen. Auf EU-Ebene ist die Produktivität im Güterkraftverkehr höher als im gesamten EU-Verkehrssektor (39 000 ECU gegenüber 35 000 ECU pro Beschäftigtem).

Die Personalaufwendungen pro Beschäftigtem sind auf EU-Ebene im Güterkraftverkehrssektor um 15 % geringer als im gesamten Verkehrssektor. Dies dürfte wohl daran liegen, daß die Mitarbeiter in anderen Verkehrssektoren, insbesondere bei Luft- und Schifffahrt, höher qualifiziert sind, der Zugang zu Märkten beschränkter ist oder Monopole bestehen.

Tabelle 4: Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten und Personalaufwendungen im Güterkraftverkehrssektor Anmerkung: Für Dänemark, Frankreich und das Vereinigte Königreich wird die Wertschöpfung zu Basispreisen gemessen.

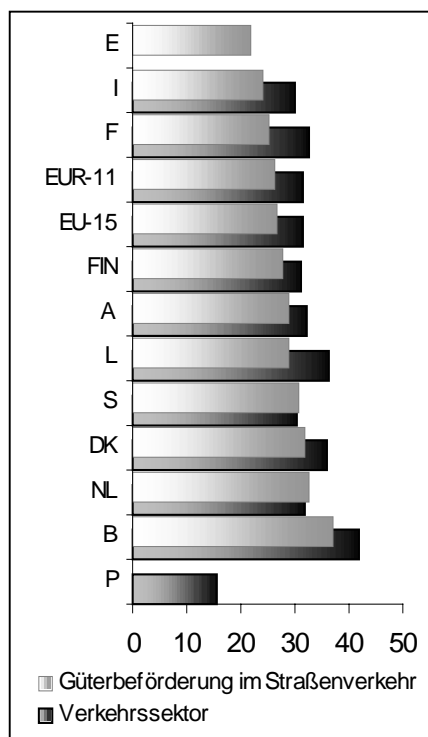


Abbildung 7: Personalaufwendungen pro Lohn- und Gehaltsempfänger (in 1000 ECU)

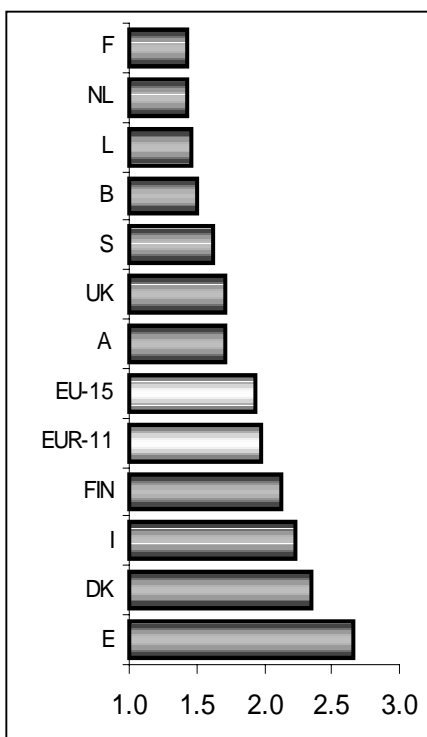


Abbildung 8: Arbeitsproduktivität: (Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten) / (Personalaufwendungen)

## In der EU sind ungefähr 440 000 Güterkraftverkehrsunternehmen tätig, 82 % davon in der Eurozone.

In der EU werden ungefähr 440 000 Güterkraftverkehrsunternehmen - 82 % davon in der Eurozone - betrieben.

Der Mitgliedstaat mit den meisten derartigen Unternehmen, nämlich 133 000, ist Spanien, gefolgt von Italien mit 110 000. Auf die anderen drei großen Länder, das Vereinigte Königreich, Frankreich und Deutschland, entfallen jeweils unter 40 000 Unternehmen.

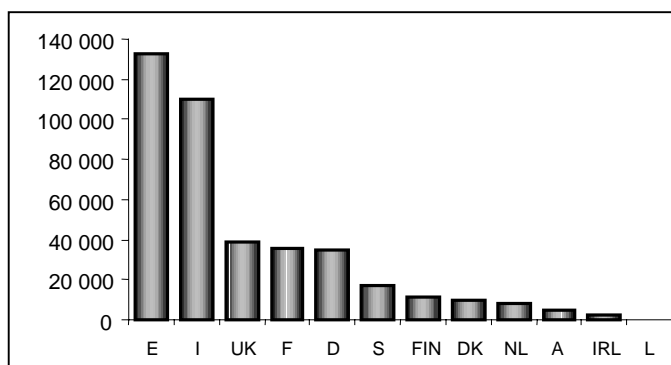


Abbildung 9: Zahl der Unternehmen

Jahr	Zahl der Unternehmen (Einheiten)	Anteil des Verkehrssektors
EU-15	440 000	
EUR-11	360 000	
B		
DK 1993	9 772	
D 1996	34 843	
EL		
E 1993	132 870	
F 1994	35 374	
IRL 1996	2 375	59%
I 1995	109 874	72%
L 1995	366	52%
NL 1995	8 042	40%
A 1996	4 785	40%
P		
FIN 1995	11 099	53%
S 1994	17 329	
UK 1996	39 053	59%

Tabelle 5: Zahl der Unternehmen im Güterkraftverkehrssektor

Aus einer Strukturanalyse geht hervor, daß durchschnittlich 63 %\* der Verkehrsunternehmen in der EU im Güterkraftverkehr tätig sind. Dies bedeutet in anderen Worten, daß es in diesem Bereich mehr Unternehmen gibt als in den Branchen Schifffahrt, Luftfahrt und Hilfs- und Nebenleistungen zusammen-genommen.

Unter den Mitgliedstaaten, die über entsprechende Daten verfügen, weist Italien mit 72 % den höchsten Anteil an Güterkraftverkehrsunternehmen auf. Über dem EU-Durchschnitt liegen auch Irland, Schweden, Spanien, das Vereinigte Königreich und Dänemark. Der Anteil an Güterkraftverkehrsunternehmen dürfte in Österreich wegen der vielen Personenbeförderungsunternehmen gering sein, in den Niederlanden ist er wohl aufgrund der besonders zahlreichen Schifffahrtsunternehmen relativ niedrig.

\* Dieser Wert (63 %) wurde anhand der Länder errechnet, für die Daten sowohl für Güterkraftverkehrsunternehmen als auch für sonstige Verkehrsunternehmen für dasselbe Jahr vorliegen (das sind IRL, I, L, NL, A, FIN und das UK bzw. 40 % aller Verkehrsunternehmen in der EU).

### **Güterbeförderung im Straßenverkehr**

Es handelt sich hierbei um eine vierstellige Position der NACE Rev. 1, der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige. Folgt man der nachstehenden Hierarchie, gelangt man zu dieser Ebene: Abschnitt I "Verkehr", Abteilung 60 "Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen", 60.2 "Sonstiger Landverkehr" und schließlich 60.24 "Güterbeförderung im Straßenverkehr". Diese Klasse umfaßt: Tätigkeiten der Güterbeförderung im Straßenverkehr, Holztransport, Viehtransport, Kühlwagentransport, Schwertransport, Tankwagentransport einschließlich Transport in Silofahrzeugen, Transport von Kraftwagen, Möbeltransport, Lkw-Vermietung mit Fahrer, Güterbeförderung mit Gespannfahrzeugen. Diese Klasse umfaßt nicht das Betreiben von Bahnhöfen für den Frachturnschlag.

### **Zahl der Unternehmen**

Zahl der nicht-ruhenden Unternehmen im Verhältnis zur jeweiligen Grundgesamtheit im Unternehmensstatistikregister. Es wird darauf hingewiesen, daß die Empfehlung betreffend die Unternehmensregister für statistische Zwecke nur die Erfassung von Unternehmen verlangt, die zumindest 0,5 Personen beschäftigen, gemessen in Vollzeit-Äquivalenten pro Jahr. Dieses Merkmal bezieht sich auf alle Unternehmen mit marktbestimmten oder nicht-marktbestimmten Output. Eine Vernachlässigung von Unternehmen aufgrund ihrer Größe ist nicht zulässig. Auch kleine Unternehmen, und selbst jene ohne bezahlte Beschäftigte, müssen Berücksichtigung finden. Da ein Unternehmen über ein vollwertiges Buchführungssystem verfügt, ist es die Einheit, die am besten geeignet ist, die für die Feststellung der Wertschöpfung und des Bruttobetriebsüberschusses erforderlichen Daten bereitzustellen.

### **Zahl der Lohn- und Gehaltsempfänger**

Dieses Merkmal ist definiert als die Berechnung der Zahl der Lohn- und Gehaltsempfänger. Lohn- und Gehaltsempfänger werden definiert als alle Personen, die auf vertraglicher Basis für eine andere gebietsansässige institutionelle Einheit abhängig arbeiten und eine Vergütung erhalten.

### **Selbständige**

Selbständige werden definiert als alle Personen, die alleinige oder gemeinsame Eigentümer eines Unternehmens ohne eigene Rechtspersönlichkeit sind, in dem sie arbeiten. Verrichten Selbständige gleichzeitig auch als Haupttätigkeit eine entlohnte Tätigkeit, so zählen sie zu den Arbeitnehmern.

### **Zahl der Beschäftigten**

Darunter fallen alle Personen – Arbeitnehmer und Selbständige –, die eine Produktionstätigkeit innerhalb der Produktionsgrenze des Systems ausüben.

### **Umsatz**

Der Umsatz umfaßt die von der Beobachtungseinheit während des Bezugszeitraumes insgesamt in Rechnung gestellten Beträge, die wiederum den Verkäufen von Waren und Dienstleistungen an Dritte entsprechen. Diese Verkäufe können in den Unternehmensabschlüssen unter den Posten "Nettoumsatzerlöse" oder "sonstige betriebliche Erträge" verbucht werden. Die unter "sonstige betriebliche Erträge" fallenden Einkünfte, die hier als Umsatz betrachtet werden sollen, umfassen ebenfalls Einkünfte aus Konzessionen, Patenten, Warenzeichen und ähnlichen Rechten. Der Umsatz schließt alle Steuern und Abgaben ein, die auf den von der Einheit in Rechnung gestellten Waren oder Dienstleistungen liegen, mit Ausnahme der Mehrwertsteuer, die von der Einheit den Kunden in Rechnung gestellt wird, und sonstiger direkter Umsatzsteuern. Außerdem umfaßt er alle anderen Kosten (Transport, Verpackung usw.), die an den Kunden weitergegeben werden, selbst wenn diese Kosten getrennt in der Rechnung ausgewiesen sind.

### **Bruttowertschöpfung zu Basispreisen**

Die Bruttowertschöpfung zu Basispreisen wird wie folgt berechnet: Umsatz - Waren- und Dienstleistungskäufe +/- Vorratsveränderungen bei Waren und Dienstleistungen + immobilisierte Produktion + Gütersubventionen.

### **Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten**

Die Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten wird wie folgt berechnet: Bruttowertschöpfung zu Basispreisen + produktionsbezogene Betriebssubventionen - produktionsbezogene Abgaben und Steuern (mit Ausnahme der MWSt. und sonstiger direkt mit dem Umsatz verbundener Steuern).

### **Personalaufwendungen**

Personalaufwendungen werden definiert als die Gesamtheit der Geld- und Sachbezüge, die der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer (dauernd oder zeitweise Beschäftigte sowie Heimarbeiter) im Bezugszeitraum als Arbeitsentgelt zahlt. Die Personalaufwendungen beinhalten ferner die von der Einheit einbehaltenen Steuern und Sozialabgaben der Beschäftigten sowie die gesetzlichen und freiwilligen Sozialabgaben des Arbeitgebers.

Personalaufwendungen können wie folgt berechnet werden: Löhne und Gehälter + Sozialversicherungskosten.

### **Schätzungen**

Alle EU-15- und EUR-11-Werte wurden anhand der gewichteten Strukturen verfügbarer Daten geschätzt.

# Weitere Informationsquellen:

## ➤ Datenbanken

New Cronos  
Bereich: DAISIE

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
<b>Eurostat Data Shop</b> <b>Bruxelles/Brüssel</b> Chaussée d'Etterbeek 13 Etterbeeksesteenweg 13 B-1049 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 299 66 66 Fax (32-2) 295 01 25 E-Mail: datashop.brussels@eurostat.cec.be	<b>DANMARKS STATISTIK</b> <b>Bibliotek og Information</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Sejrøgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tel. (45-39) 17 30 30 Fax (45-39) 17 30 03 E-Mail: bib@dst.dk	<b>STATISTISCHES BUNDESAMT</b> <b>Eurostat Data Shop Berlin</b> Otto-Braun-Straße 70-72 D-10178 BERLIN Tel. (49-30) 23 24 64 27/28 Fax (49-30) 23 24 64 30 E-Mail: stba-berlin.datashop@t-online.de	<b>INE Eurostat Data Shop</b> Paseo de la Castellana, 183 Oficina 009 Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34-91) 583 91 67 Fax (34-91) 579 71 20 E-Mail: datashop.eurostat@ine.es	<b>INSEE Info Service</b> <b>Eurostat Data Shop</b> 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tel. (33-1) 53 17 88 44 Fax (33-1) 53 17 88 22 E-Mail: datashop@insee.fr	<b>ISTAT</b> <b>Centro di Informazione Statistica</b> <b>Sede di Roma, Eurostat Data Shop</b> Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39-06) 46 73 31 05/02 Fax (39-06) 46 73 31 07/01 E-Mail: dipdiff@istat.it
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
<b>ISTAT</b> <b>Centro di Informazione Statistica –</b> <b>Sede di Milano, Eurostat Data Shop</b> Piazza della Repubblica, 22 I-20124 MILANO Tel. (39-02) 65 95 133/134 Fax (39-02) 65 30 75	<b>Eurostat Data Shop Luxembourg</b> BP 453 L-2014 LUXEMBOURG 4, rue A. Weicker L-2721 LUXEMBOURG Tel. (352) 43 35 22 51 Fax (352) 43 35 22 21 E-Mail: dslux@eurostat.datashop.lu	<b>STATISTICS NETHERLANDS</b> <b>Eurostat Data Shop-Voorburg</b> po box 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-Mail: datashop@cbs.nl	<b>Statistics Norway</b> <b>Library and Information Centre</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Kongens gate 6 P. b. 8131, dep. N-0033 OSLO Tel. (47-22) 86 46 43 Fax (47-22) 86 45 04 E-Mail: biblioteket@ssb.no	<b>Eurostat Data Shop Lisboa</b> <b>INE/Serviço de Difusão</b> Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351-1) 842 61 00 Fax (351-1) 842 63 64 E-Mail: data.shop@ine.pt	<b>Statistisches Amt des Kantons</b> <b>Zürich, Eurostat Data Shop</b> Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1) 225 12 12 Fax (41-1) 225 12 99 E-Mail: datashop@zh.ch Internetadresse: http://www.zh.ch/statistik
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
<b>Eurostat Data Shop, Tilastokirjasto</b> Postiosoite: PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Kayntiosoite: Työpajakatu 13 B, 2 krs Helsinki Tel. (358-9) 17 34 22 21 Fax (358-9) 17 34 22 79 S-posti datashop.tilastokeskus@tilastokeskus.fi Internetadresse: http://www.tilastokeskus.fi/tilastokeskus.html	<b>STATISTICS SWEDEN</b> <b>Information service</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Karlavägen 100 Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tel. (46-8) 783 48 01 Fax (46-8) 783 48 99 E-Mail: infoservice@scb.se	<b>Eurostat Data Shop</b> <b>Enquiries &amp; advice and</b> <b>publications</b> <b>Office for National Statistics</b> Customers & Electronic Services Unit 1 Drummond Gate - B1/05 UK-LONDON SW1V 2QQ Tel. (44-171) 533 56 76 Fax (44-171) 533 56 88 E-Mail: gloria.ryan@ons.gov.uk	<b>Eurostat Data Shop</b> <b>Electronic Data Extractions,</b> <b>Enquiries &amp; advice - R.CADE</b> Unit 1L Mountjoy Research Centre University of Durham UK - DURHAM DH1 3SW Tel. (44-191) 374 7350 Fax: (44-191) 384 4971 E-Mail: r.cade@dur.ac.uk URL: http://www.rcade.dur.ac.uk	<b>HAVER ANALYTICS</b> <b>Eurostat Data Shop</b> 60 East 42nd Street Suite 3310 USA-NEW YORK, NY 10165 Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 58 57 E-Mail: eurodata@haver.com	

### Media Support Eurostat (nur für Journalisten)

Bech Gebäude Büro A3/48 - L-2920 Luxembourg - Tel. (352) 4301 33408 - Fax (352) 4301 32649 - e-mail: media.support@eurostat.cec.be

### Auskünfte zur Methodik:

August Götzfried, Eurostat/D2, L – 2920 Luxembourg tel. (352) 4301 34432, e-mail: august.goetzfried@eurostat.cec.be

ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: <http://europa.eu.int/eurostat.html> Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier – L-2985 Luxembourg  
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709  
 Internet -Adresse: <http://eur-op.eu.int/fr/general/s-ad.html>  
 E-mail: info.info@opoce.cec.be

BELGIQUE/BELGIË – DANMARK – DEUTSCHLAND – GREECE/ELLADA – ESPAÑA – FRANCE – IRELAND – ITALIA – LUXEMBOURG – NEDERLAND – ÖSTERREICH  
 PORTUGAL – SUOMI/FINLAND – SVERIGE – UNITED KINGDOM – ISLAND – NORGE – SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA – BALGARIEJA – ČESKÁ REPUBLIKA – CYPRUS  
 EESTI – HRVATSKA – MAGYARORSZÁG – MALTA – POLSKA – ROMÂNIA – RUSSIA – SLOVAKIA – SLOVENIA – TÜRKIYE – AUSTRALIA – CANADA – EGYPT – INDIA  
 ISRAËL – JAPAN – MALAYSIA – PHILIPPINES – SOUTH KOREA – THAILAND – UNITED STATES OF AMERICA

## Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurzgefaßt“ abonnieren (vom 1.1.1999 bis 31.12.1999):  
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

**Paket 1:** Alle 9 Themenkreise (etwa 90 Ausgaben)

- Papier: 360 EUR
- PDF: 264 EUR
- Papier + PDF: 432 EUR

Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

**Paket 2:** 1 oder mehrere der folgenden 7 Themenkreise:

- Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“
    - Papier: 42 EUR  PDF: 30 EUR  Beides: 54 EUR
  - Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“
  - Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“
  - Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“
  - Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“
  - Themenkreis 6 „Außenhandel“
  - Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“
    - Papier: 84 EUR  PDF: 60 EUR  Beides: 114 EUR
- Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Minikatalogs von Eurostat“  
 (eine Auswahl der Produkte und Dienstleistungen von Eurostat)

Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“  
 (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)

Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Herr  Frau

(bitte in Großbuchstaben)

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_ Abteilung: \_\_\_\_\_

Funktion: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Stadt: \_\_\_\_\_

Land: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

E-mail: \_\_\_\_\_

### Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugs halber:

durch Banküberweisung

Visa  Eurocard

Karten-Nr.: \_\_\_\_\_ gültig bis: \_\_\_\_/\_\_\_\_/\_\_\_\_

Angabe Ihrer MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel.

Fehlt diese Angabe, wird diese erhoben. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.